

# Lesen 1. Klasse

## Beitrag von „flecki“ vom 19. April 2012 20:22

Hallo ihr Lieben,

ich bin zwar selber ausgebildete Grundschullehrerin - hatte allerdings nie eine 1./2. Klasse. Daher habe ich keine Vergleichswerte. Tochterkind (1. Klasse) musste heute folgenden Text lesen:

Lukas ist krank. Sein Kopf tut ihm weh. Im Hals hat er so ein Kratzen. Er hat auch Husten. Der Doktor kommt. Mama kocht Tee in der Küche. Lukas will keinen Tee. Er will Eis. Male ein krankes Kind im Bett.

Bitte nicht hauen: mir erscheint der Text recht schwer für Kinder, die bisher noch nicht alle Buchstaben kennen. Oder irre ich mich da und das ist normal?

Danke schonmal für eure Meinungen.

Ig

flecki

---

## Beitrag von „Brotkopf“ vom 19. April 2012 20:39

Hallo Flecki,

ich habe auch eine erste Klasse und finde den Text nicht zu schwer. Arbeiten die Kinder denn mit einer Lauttabelle? Dann können sie ja auch Wörter mit unbekannten Buchstaben lesen, dauert dann nur evtl. etwas länger. War dies denn die einzige Hausaufgabe?

Ich habe auch noch nicht alle Buchstaben durch, dennoch kennen selbst die schwachen Kinder eigentlich schon alle Buchstaben durch die Arbeit mit der Lauttabelle. Das Einführen der einzelnen Buchstaben ist mittlerweile mehr Formsache bzw. dient der Sicherung der richtigen Schreibrichtung etc.

Viele Grüße

Brotkopf

---

## Beitrag von „Charia“ vom 19. April 2012 21:50

Hallo Flecki,

welche Buchstaben daraus kennen sie denn bisher noch nicht?

Ich kann nur für Bayern sprechen, aber hier kenne ich Schulen, an denen Kinder nach Ostern ähnliche Texte bereits als Diktat schreiben müssen (ohne ihm, weh oder kratzen, aber alle anderen Wörter sollten machbar sein). Nur werden die Kinder darauf auch vorbereitet, indem von Anfang an viel verlangt wird.

Wenn das bei euch nicht so ist, kann es schon sein, dass der Text für deine Tochter noch zu schwer ist.

Liebe Grüße

---

### **Beitrag von „strubbelsuse“ vom 20. April 2012 05:29**

Hallo,

was meinst Du denn mit "noch nicht alle Buchstaben hatten"?

Ich schließe mich der Frage nach einer Lauttabelle an.

Meine Erstklässler lesen solche Texte und schwierigere und von daher finde ich den Text ganz und gar nicht zu schwierig.

Aber man bräuchte mehr Informationen zur Arbeitsweise der Lehrerin, um das beurteilen zu können.

Und natürlich dazu, wie schwer oder leicht sich Dein Kind mit dem Lesen tut.

Herzliche Grüße

strubbelsuse

---

### **Beitrag von „der PRINZ“ vom 20. April 2012 13:57**

Ich finde den Text auch angemessen.

Die Kidner haben wohl gerade das k/K gelernt 😄

Ich selsbt arbeite ohne Fibel und mit Lauttabelle. Die Kinder können mittlerweile alle so gut lesen, dass sie diesen Text lesen könnten. ALLerdings .... leider..... würden ihn nicht alle verstehen.

Meine schwachen Kinder lesen so langsam, dass sie am Ende eines Satzes (auch eines kurzen) nich tmehr den Anfang des Satzes wissen.

Aber ich arbeite mit den Lies-mal-Heften vom Jandorfverlag (Kannst du dir ja mal angucken)

und dabei haben 85% der Kinder HEft 1 abgeschdhlossen. Dort müssen sie am Ende ähnlcihes leisten.

---

### **Beitrag von „Jersey“ vom 20. April 2012 14:00**

Also für meine Erstis (sozialer Brennpunkt, "Inklusions"schule) wäre der Text zu schwer. Bei mir können Sie bis auf 3 Ausnahmen nur einzelne Wörter lesen...

---

### **Beitrag von „lissy“ vom 20. April 2012 14:01**

Wann hat denn bei euch die Schule angefangen? Für die meisten meiner Erstis wäre der Text gut machbar.

---

### **Beitrag von „Plattenspieler“ vom 20. April 2012 14:18**

Der Text klingt wie aus den 70er Jahren. "Der Doktor kommt. Mama kocht Tee ..." 🙄

---

### **Beitrag von „\*Jazzy\*“ vom 20. April 2012 14:18**

Lesen können es bei mir alle (in unterschiedlichem Tempo), sinnentnehmend lesen die wenigsten 😊

Da möchte ich mich gleich mal einmischen: Wie viele eurer Kinder können bereits sinnentnehmend lesen? Bei mir sinds ca. 8 von 19 🙄

---

### **Beitrag von „Charia“ vom 20. April 2012 15:21**

#### [Zitat von Jazzy82](#)

Lesen können es bei mir alle (in unterschiedlichem Tempo), sinnentnehmend lesen die wenigsten 😊

Da möchte ich mich gleich mal einmischen: Wie viele eurer Kinder können bereits sinnentnehmend lesen? Bei mir sinds ca. 8 von 19 😞

Bei mir konnten es letztes Jahr um diese Zeit bis auf ein Kind (Legastheniker) alle. ABER: Die Schule liegt in einem sehr guten Einzugsgebiet. Einige konnten schon vorher lesen und beim Rest waren die Eltern von Beginn an dahinter her und haben intensiv geübt. War also nicht mein Verdienst. Gelesen haben dafür die meisten langsam, weil sie sich mehr auf den Inhalt konzentriert haben, als auf das rein mechanische Lesen.

---

### **Beitrag von „Brotkopf“ vom 21. April 2012 11:36**

#### [Zitat von Jazzy82](#)

Da möchte ich mich gleich mal einmischen: Wie viele eurer Kinder können bereits sinnentnehmend lesen? Bei mir sinds ca. 8 von 19 😞

Also wenn ich von dem Ausgangstext von Flecki ausgehe, so könnten ihn sinnentnehmend 23 von 25 lesen. Manche in 5 Sekunden, einige bräuchten länger. Meine 2 Sorgenkinder würden ihn mit Hilfe verstehen. Arbeite aber auch in einem relativ guten Einzugsgebiet, wo die Eltern mit ihren Kindern sehr viel üben.

Viele Grüße

---

### **Beitrag von „lissy“ vom 21. April 2012 11:43**

Mh, bei mir könnten ihn von 15 Kindern 11 ohne Probleme lesen, bei 2 Kindern müsste ich noch mal darauf hinweisen, dass sie genau lesen müssen und mit 2 Kindern würde ich mich zusammen hinsetzen, damit es klappt.

---

### **Beitrag von „Kätzchen007“ vom 21. April 2012 11:53**

Bei mir könnten ihn von 19 Kindern 6 ohne Probleme lesen (auch sinnentnehmend), 9 langsam und zum Teil ohne den Sinn zu entnehmen und 4 würden am Text scheitern. Diese 4 kommen aus Elternhäusern mit wenig bis keinen Deutschkenntnissen, zuhause wird nicht geübt, die Kinder kommen ausserdem unregelmäßig zur Schule.

---

### **Beitrag von „Friesin“ vom 21. April 2012 18:36**

Wahnsinn, diese Unterscheide!

---

### **Beitrag von „flecki“ vom 21. April 2012 19:05**

hallo,

danke für die vielen Antworten!! Wie gesagt, ich habe mit dieser Stufe keinerlei Erfahrung und weiß nicht, was zu diesem Zeitpunkt "normal" ist. Wenn ihr sagt alles im grünen Bereich dann ist das für mich okay.

Sie ist Anfang September eingeschult worden. Die Klasse ist mit 29 Kindern recht groß. 23 der 29 Kinder haben einen Migrationshintergrund. Mit noch nicht alle Buchstaben kennen meinte ich, dass eine Reihe solcher noch nicht eingeführt wurde (Prinz hat Recht - sind beim Kk angelangt). Anlauttabelle gibt es, die wird allerdings nicht beim Lesen verwendet. Manchmal kommt sie beim Schreiben zum Einsatz - ansonsten liegt sie in der Schule rum. Sie konnte den Text lesen, hatte nur Probleme bei z.B. tz.

lg  
flecki